

8. BREMER SYMPOSION ZUM FREMDSPRACHENLEHREN UND –LERNEN AN HOCHSCHULEN

Die Rolle von Sprachenzentren neu denken: Flexibilität, Relevanz & Vision
Rethinking the Role of Languages Centres: Flexibility, Relevance & Vision

01.03.2023 – 03.03.2023 an der Universität Bremen

Format	Workshop
Beitragstitel	The unbearable lightness of teaching: die Re-Analogisierung der Digitalisierung
Referent:innen	Alexander Grimm

Die Digitalisierung unseres gesamten Lebens hat auch vor den Hörsälen und Seminarräumen nicht haltgemacht. Schon vor Jahren fanden digitale Elemente Eingang in die Lehre an Universitäten und Hochschulen. Durch die Corona-Pandemie waren wir alle über Nacht mit der Notwendigkeit digitaler Unterrichtsformen konfrontiert. Von heute auf morgen wurden wir alle zu Expert:innen in digitaler Lehre – manche von uns wider Willen, andere mit Enthusiasmus. Heute sind digitale Elemente in unserer Lehre nicht mehr wegzudenken. Aber wie können wir sie gewinnbringend einsetzen, um flexible Lern- und Lehrformate zielführend auszugestalten? Wann ist der Einsatz hybrider, gemischter, asynchroner und synchroner Formate sinnvoll, wo ist ihr Nutzen begrenzt? Welche Anforderungen stellt das an die Lehrenden und vor welchen Herausforderungen stehen die Studierenden? Müssen jetzt alle IT-Expert:innen werden? Kurz: Welche Ziele verfolgen wir mit der Digitalisierung der Lehre und an welchen Stellen ist ihre Re-Analogisierung geboten?

In diesem Workshop werden wir uns zuerst kurz mit diesen Fragen beschäftigen, damit wir dann Anwendungsmöglichkeiten im Zusammenhang mit einigen digitalen Tools erstellen können. Ziel meines

Workshops ist es, gemeinsam konkrete Ideen für den Unterricht zu erarbeiten und mitzunehmen.